

NDB-Artikel

Riese, Otto Bauingenieur, * 6.10.1850 Breslau, † 13.2.1939 Frankfurt/Main.

Genealogie

V N. N.;

M N. N.;

⊙ N. N.;

S → Otto (1894–1977), Dr. iur., 1928-32 Oberreg.rat am Reichsjustizmin., Prof. f. Dt. Recht, Recht d. Wertpapiere, Luft- u. Verkehrsrecht u. Rechtsvergleichung, 1934 Min.-rat, 1951-52 Senatspräs, am Bundesger.hof in Karlsruhe, 1952-62 Richter am Ger.hof d. EG f. Kohle u. Stahl (Montanunion) in Luxemburg, seit 1956 dt. Delegierter bzw. Delegationsleiter b. d. Konferenzen d. „Internat Civil Aviation Organization“ (ICAO), Sammler v. Japan. Farbholzschnitten, gründete 1969 d. Inst. f. Rechtsvergleichung an d. Univ. Lausanne, das er bis 1972 als Dir. leitete, 1961 Gr. BVK mit Stern u. Schulterbd. (s. L).

Leben

|

R. besuchte 1860-68 in Breslau die Realschule und studierte dann an der Berliner Bauakademie. Im Dt.-franz. Krieg 1870/71 als Freiwilliger im Einsatz, beendete er 1873 sein Studium als Bauingenieur und wurde anschließend Regierungsbauführer in Schlesien, Pommern und Hessen-Nassau. Seit 1878 Regierungsbaurat, wirkte er bis 1896 bei der Kgl. Eisenbahn-Direktion in Frankfurt/M. Unter seiner Leitung entstanden 250 km Nebenbahnen und eine Reihe von Bahnhöfen. 1896-1900 Stadtbaurat in Frankfurt, ließ R. das Wasserwerk, die Kanalisation, das Elektrizitätswerk und die elektrische Straßenbahn nach seinen Plänen erneuern oder umbauen.

1900 wurde R. Geschäftsführer der Baufirma „→Philipp Holzmann GmbH“. Nach seinen Plänen wurden die Urfttalsperre bei Gmünd in der Eifel, die Edertalsperre, sechs Trockendocks in Kiel und Wilhelmshaven, sechs Hellinge in Kiel und Hafenbauten in Bremen, Hamburg, Mannheim und Düsseldorf gebaut, ferner Teilstrecken der Berliner Untergrundbahn. Nachdem die Fa. Holzmann 1888-96 schon die Anatolische Bahn von Haydarpascha (später Scutari, dann Üsküdar) bis Konya gebaut hatte, erhielt sie 1902 die Konzession für die eigentliche Bagdadbahn. Unter R.s Leitung wurde bis 1904 der erste 200 km lange Streckenabschnitt von Konya bis Bulgurlu gebaut. Nach einer politisch bedingten Unterbrechung konnte 1908-18 eine Gesamtstrecke von 1100 km zwischen Konya und Nusaybin fertiggestellt werden. Besondere technische Schwierigkeiten ergaben sich bei der Durchquerung des Taurus-

und Amanosgebirges. Durch von R. vorgeschlagene Improvisationen in diesem Bereich wurde es möglich, bereits ab Febr. 1916 türk. Militärtransporte nach Süden durchzuführen. Weitere Projekte R.s, wie die Tanganjika-Bahn in Dt.-Ostafrika, kamen wegen des Kriegsausgangs nicht mehr zustande. Als 1917 die „→Philipp Holzmann AG“ gegründet wurde, übernahm R. den Vorsitz des Vorstands, 1924-32 des Aufsichtsrates. |

Auszeichnungen

Dr.-Ing. E. h. (TH Darmstadt 1911);

Geh. Baurat (1912);

Mitgl. d. Ak. d. Bauwesens (1913);

preuß., türk. u. dt. Orden.

Literatur

E. Maetschke, in: FS z. 400j. Jubelfeier d. Schule z. Hl. Geist in Breslau, 1938 (P);

R. Hüber, Die Bagdadbahn, 1943, passim;

Philipp-Holzmann-AG im Wandel v. hundert J. 1849-1949, bearb. u. hg. v. H. Meyer-Heinrich, 1949;

U. Wörffel, in: Der Schlesier v. 8.9.1995 (P);

M. Pohl, Philipp Holzmann. Gesch. e. Bauunternehmens 1849-1999, 1999;

Innovative Bautechnik, 150 J. Mitgestaltung d. bautechn. Fortschritts, Philipp Holzmann AG. 2000;

Wenzel;

- zu Otto († 1977):

H. Bittlinger, Gesch. d. Inst. f. Luft- u. Weltraumrecht d. Univ. Köln, o. J., S. 17;

FS f. O. R. aus Anlaß seines 70. Geb.tages, 1964;

Rabels Zs., 1974;

Meisterwerke d. japan. Farbholzschnitts, Die Slg. Otto Riese, hg. v. R. Hempel, Aust.kat. d. Mus. f. Ostasiat. Kunst, Köln, 1997;

Kürschner, Gel.-Kal. 1976;

Munzinger.

Autor

Udo Wörffel

Empfohlene Zitierweise

, „Riese, Otto“, in: Neue Deutsche Biographie 21 (2003), S. 606-607
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
